

Ausschreibung kultureller Sonderförderprogramme der Stadt Linz 2010

LINZimPULS 2010

LinzEXPOrt 2010

LinzIMpORT 2010

LinzKultur/4 – Förderpreis der Stadt Linz für innovative Stadtteilkulturarbeit 2010

Ausschreibung kultureller Sonderförderprogramme der Stadt Linz 2010

*Geschätzte Kunst- und Kulturschaffende in Linz!
Sehr geehrte Damen und Herren!*

Mit Förderpreisen und Sonderförderprogrammen setzt die Stadt Linz wichtige kulturpolitische Akzente. Auf diesem Wege möchten wir Ihnen einen Überblick über die Ausschreibungen des Jahres 2010 geben und in Form dieser Broschüre die aktuellen Unterlagen zur Projekteinreichung inkl. Bewerbungsformulare übermitteln.

LINZimPULS 2010

Linz Kultur hat auf Anregung der Freien Szene einen Innovationstopf mit der Bezeichnung „LINZimPULS“ ins Leben gerufen, der seit 2001 jährlich unter einer anderen Schwerpunktsetzung ausgeschrieben wird. Diese Förderprojekte richten sich an freie KünstlerInnen, Kulturschaffende und die Freie Szene in Linz.

LinzEXPoRT 2010

Linz Kultur schreibt mit Unterstützung des Landes Oberösterreich zur Internationalisierung der Linzer Kunst- und Kulturschaffenden dieses Förderprogramm aus, das besonders experimentelles und prozesshaftes künstlerisches Arbeiten ermöglichen soll. Die Bewerbung muss in Verbindung mit einem Aufenthalt in einer Stadt oder einer Region außerhalb von Österreich stehen.

LinzIMPoRT 2010

2010 richtet die Stadt Linz auf Empfehlung des Stadtkulturbeirates ein Förderprogramm unter dem Titel „LinzIMPoRT“ aus, das Linzer KünstlerInnen und freien Kunst- und Kulturinitiativen ermöglichen soll, außerhalb von Österreich tätige Kunstschaffende oder KulturarbeiterInnen für ein gemeinsames Projekt nach Linz einzuladen.

LinzKultur/4 – Förderpreis der Stadt Linz für innovative Stadtteilkulturarbeit 2010

Einen Anreiz zum kulturellen Austausch oder zur künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Stadtteil/Viertel soll der ins Leben gerufene Förderpreis für innovative Stadtteilkulturarbeit schaffen. Initiativen, Vereine und Einzelpersonen, die das Kulturleben in Linzer Stadträumen nachhaltig mitgestalten, sind zur Projekteinreichung für innovative Stadtteilkulturarbeit eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen, Bewerbungen und kreativen Beiträge!



Mag. Siegbert Janko
Kulturdirektor der Stadt Linz



Vbgm. Dr. Erich Watzl
Kulturreferent der Stadt Linz

LINZimPULS 2010

Die Stadt Linz schreibt das Förderprogramm LINZimPULS 2010 in der Höhe von Euro 90.000,- aus. Der LINZimPULS unterstützt freie KünstlerInnen, Kulturschaffende und die Freie Szene in Linz, er verdeutlicht deren Potenzial und Wirkung auf das Linzer Kunst- und Kulturgesehen und trägt damit zur nachhaltigen Stärkung dieses Bereiches bei.

1. INHALTLICHE AUSRICHTUNG

1.1. PROJEKTIINHALT

Es gibt vielfältige Gründe dafür, dass im städtischen Raum Gebäude leerstehen und Flächen ungenutzt brachliegen: zu ihnen können etwa spekulative Preistreiberei oder die Abwanderung von BewohnerInnen zählen, mangelnde finanzielle Ressourcen für die Sanierung und Renovierung oder einfach nur fehlende Nutzungsideen. Auch der Umgang mit diesen Gebäuden und Flächen ist von Ort zu Ort unterschiedlich: generelle Nutzungsverbote, Besetzung/Squatting oder temporäre Zwischennutzungen durch künstlerische Projekte sind hier zu nennen.

Wie sieht die Situation in Linz aus? Wie geht die Stadt selbst mit Leerständen und brachliegenden Flächen um? Wie sieht die Geschichte der Nutzbarmachung von Räumen durch Kunst und Kultur in Linz aus? Was wäre aus der Initiative „rund um die Stadtwerkstatt in den späten 1970er-Jahren“ geworden, wenn es nicht zur Besetzung eines Hauses gekommen wäre? Wie geht die Stadt mit aktuellen Beispielen wie etwa den Tabakwerken um?

Ist es legitim, leere Gebäude ohne Einverständnis der BesitzerInnen zu nutzen? Transformieren sie sich dadurch in eine Art des öffentlichen Raums? Sind Brachflächen nicht per se eine Einladung zum kreativen Umgang mit ihnen? Macht es einen Unterschied, ob leerstehende Gebäude der öffentlichen Hand oder privaten EigentümerInnen gehören? Dienen temporäre Zwischennutzungen nur der Aufwertung der Objekte bzw. Stadtteile? Was können Kunst- und Kulturschaffende dazu beitragen, um den Themenkomplex „Leerstände / Temporäre Zwischenutzungen / vorübergehende Überlassung von Räumen“ in Linz verstärkt in die öffentliche Aufmerksamkeit zu rücken? Welche unkonventionellen Formen der Nutzung von Leerständen und Brachflächen bieten sich in Linz an (Konzerte, Offspace, Artist-in-residence Projekte, aktionistische Interventionen, ...)?

1.2. ZIELSETZUNG

Ziel des diesjährigen LINZimPULS-Programms ist es, sich mit dem Themenkomplex „Leerstände / Temporäre Zwischennutzungen / vorübergehende Überlassung von Räumen“ in Linz kritisch auseinander zu setzen, gängige Praktiken zu hinterfragen und das Potential alternativer Konzeptionen und Zugangsweisen aufzuzeigen.

1.3. ZIELGRUPPEN

Die Ausschreibung von LINZimPULS 2010 richtet sich an alle freiberuflich tätigen KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug.

Der Linz-Bezug ist dann gegeben, wenn die Künstlerin oder der Künstler ihren/seinen Hauptwohnsitz in Linz hat oder Linz als dauerhafte Stätte ihrer/seiner kreativen Arbeit und künstlerischen Produktion oder Präsentation gewählt hat. Der Linz-Bezug ist auch aus einem nachweislich kontinuierlichen Engagement in einer Linzer Kultureinrichtung, KünstlerInnenvereinigung oder Kulturinitiative ableitbar, das den Umfang einer rein ehrenamtlichen Tätigkeit oder bezahlten Nebenbeschäftigung überschreitet und maßgeblich zur nachhaltigen Weiterentwicklung von Kunst und Kultur der Stadt im Sinne des Linzer Kulturentwicklungsplans (KEP) beitragen kann.

LINZimPULS wird auch an künstlerische und kulturelle Vereinigungen, Initiativen und Projektgruppen (unabhängig von der Rechtsform) vergeben, die im Bereich der zeitbezogenen, innovativen Kunst- und Kulturarbeit kontinuierlich tätig sind und ihren Sitz in Linz haben.

MagistratsmitarbeiterInnen und MitarbeiterInnen von städtischen Gesellschaften und Betrieben, hauptberuflich tätige Bedienstete des Landes Oberösterreich, des Bundes und anderer öffentlicher Körperschaften sind von dieser Fördermöglichkeit ausgeschlossen.

2. AUSWAHLPROZESS

2.1. JURIERUNG

Die fünfköpfige Jury setzt sich aus unabhängigen ExpertInnen aus dem Bereich der zeitgenössischen Kunst und Kulturarbeit zusammen. Die Zusammensetzung der Jury ist mit Ausschreibungsbeginn unter <http://www.linz.at/kultur> abrufbar.

Als Ergebnis des Bewertungsprozesses wird die Jury Ende Mai eine Reihung der positiv bewerteten „LinzEXPort“-Einreichungen vornehmen und dem Kulturreferenten bzw. dem Stadtsenat als zuständige Entscheidungsorgane zur Bewilligung vorschlagen. Anschließend werden alle BewerberInnen über das Ergebnis der Jurierung schriftlich informiert.

2.2. BEWERTUNGSKRITERIEN

Die ExpertInnenjury wird die eingereichten Vorschläge vor allem unter dem Aspekt der oben dargestellten inhaltlichen Kriterien überprüfen. Darüber hinaus werden auch die folgenden Aspekte diskutiert und bewertet:

- Innovatives Potential
- Schlüssigkeit der Ambition und Realisierbarkeit
- Nachhaltige Wirkung auf die Linzer Kunst- u. Kulturszene

2.3. FÖRDERSUMME

Mit der Gesamtsumme von Euro 90.000,- werden rund sechs eingereichte „Vorhaben“ gefördert. Dabei kann die Fördersumme unterschiedlich verteilt werden. Die ausbezahlte Fördersumme gilt als Pauschale.

3. BEWERBUNG

3.1. BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Alle Einreichungen in siebenfacher Ausführung müssen folgende Informationen und Unterlagen enthalten:

- 1) Vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen
- 2) Ausführliche Projektbeschreibung mit Darstellung der Inhalte und Ziele (max. 10 Seiten). Bereits begonnene oder durchgeführte Projekte können nicht eingereicht werden.
- 3) Detaillierter Ablaufplan über die Art der Realisierung (Projekte und Arbeitsvorhaben müssen spätestens mit März 2011 abgeschlossen sein.)
- 4) Eine Darstellung der bisherigen künstlerischen/kulturellen Aktivitäten der bewerbenden Initiative bzw. der Bewerberin/des Bewerbers (Kurzbiographie, Werkverzeichnis, evt. Diplom, Pressekritiken u.a. Referenzen)
- 5) Möglichst genaue Kalkulation der notwendigen finanziellen Mittel (ev. Anbote), inkl. der Einnahme zur Kostenfinanzierung
- 6) Kurzbeschreibung des Projekts (max. 1000 Zeichen) und Kurzfassung der Selbstdarstellung (500 Zeichen)

Wünschenswerte Information:

- 7) Darstellung von Genderaspekten

Die Bewerbungsunterlagen werden vom Büro Linz Kultur nicht retourniert. Für zusätzliche, dem Bewerbungsschreiben beigefügte Materialien (Videos, CDs, DVDs, Publikationen etc.) übernimmt das Büro Linz Kultur keine Haftung. Ist es Wunsch der Bewerberin/des Bewerbers, dass der Einreichung beigefügte Materialien (CDs, DVDs, Videos, Fotos, Pläne, Kataloge, Bildbände etc.) den Jurymitgliedern in Originalqualität und im Vorfeld der Jurysitzung übermittelt werden, dann ist eine Beistellung dieser Materialien in siebenfacher Ausfertigung notwendig.

3.2. BEWERBUNGSFRIST

Bewerbungen müssen bis spätestens **27. April 2010** (Datum des Poststempels) unter Verwendung des Bewerbungsbogens und mit den notwendigen Informationen bei der folgenden Adresse eingereicht werden:

3.3. EINREICHSTELLE

Magistrat Linz / Büro Linz Kultur
 Kennwort „LINZimpULS“
 Pfarrgasse 7
 A-4041 Linz

Eine Einreichung auf elektronischem Wege ist bis zur Bewerbungsfrist (bis 24.00 Uhr des Stichtages) auch an kulturausschreibungen@linz.at möglich.

Information: Sollten Sie weitere Fragen zur Ausschreibung haben, stehen Ihnen Herr Dr. Peter Leisch (0732-7070-1945, peter.leisch@mag.linz.at) und Frau Elisabeth Metnitzer (0732-7070-1946, elisabeth.metnitzer@mag.linz.at) gerne beratend zur Verfügung.

Die Bürozeiten sind Montag und Donnerstag von 8 bis 18 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 13:30 Uhr.

www.linzimpuls.at

An das Büro Linz Kultur
Pfarrgasse 7, 4041 Linz
Tel.: 0732/7070/1946, Fax: 0732/7070/54-1946
Email: kulturausschreibungen@linz.at

LINZimPULS 2010

KONTAKTDATEN

LINZimPULS-EinreicherInnen:

Einzelperson Verein andere Rechtsform:

Kontaktperson:

Akad.Grad:

Vorname:

Nachname:

Adresse:

Telefonnummer:

Fax:

Email:

Homepage (falls vorhanden):

Bankverbindung:

(Institut, Bankleitzahl, Kontonummer)

Darstellung Linz-Bezug: Hauptwohnsitz in Linz dauerhafte Stätte des kreativen Schaffens

sonstiger Linz-Bezug (bitte anführen):

PROJEKTDARSTELLUNG

Titel des Vorhabens:

Kurzbeschreibung:

Detaillierte Beschreibung bitte beilegen!

Projektlaufzeit: von _____ bis _____

(Realisierung und Abschluss des Vorhabens soll bis Ende März 2011 erfolgen.)



KOSTEN UND FINANZIERUNG – ÜBERSICHT:

Aufstellung nach Kostenarten:

_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
Voraussichtliche Gesamtkosten:	Euro

Geplante Finanzierung/Kostendeckung:

Erwartete Einnahmen (z.B. aus Spenden, Sponsoring etc.)
sowie der beantragten bzw. zugesagten Förderungen:

_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
Benötigte Fördersumme von LINZimPULS:	Euro
Gesamtsumme der erwarteten Einnahmen:	Euro

Folgende Unterlagen sind der Einreichung unbedingt beizulegen:

- 1) Vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen
- 2) Ausführliche Projektbeschreibung mit Darstellung der Inhalte und Ziele (max. 10 Seiten)
- 3) Detaillierter Ablaufplan über die Art der Realisierung
- 4) Selbstdarstellung der bisherigen künstlerischen/kulturellen Aktivitäten der bewerbenden Initiative bzw. der Bewerberin/des Bewerbers
- 5) Finanzkalkulation (möglichst genau, inkl. der Einnahmen zur Kostenfinanzierung)
- 6) Kurzbeschreibung des Projekts (max. 1000 Zeichen) und Kurzfassung der Selbstdarstellung (500 Zeichen)

Wünschenswerte Information:

- 7) Darstellung von Genderaspekten

Datum: _____ Unterschrift: _____

_____ Name (Blockschrift): _____

LinzEXPOrt 2010

Die Stadt Linz schreibt auf Empfehlung des Stadtkulturbeirates und mit Unterstützung des Landes Oberösterreich wiederum ein Förderprogramm unter dem Titel „LinzEXPOrt“ aus, das mit einer Gesamtfördersumme in der Höhe von Euro 50.000,- ausgestattet ist.

1. INHALTLICHE AUSRICHTUNG

1.1. ZIELSETZUNG

Das Förderprogramm „LinzEXPOrt“ soll im Besonderen KünstlerInnen experimentelles und prozesshaftes künstlerisches Arbeiten ermöglichen.

Die Bewerbung um dieses Förderprogramm muss in Verbindung mit einem Aufenthalt in einer Stadt oder einer Region außerhalb von Österreich stehen. Die Wahl des Gastortes soll im direkten Zusammenhang mit dem künstlerischen Vorhaben begründet sein.

LinzEXPOrt-Projekte sollen folgende Wirkungen erzielen:

- Nachhaltiger Aufbau von Netzwerken und Kontakten zwischen heimischen und internationalen Kunst- und Kulturszenen und der damit zu erwartende Mehrwert für Linzer Kunst- und Kulturschaffende
- Nachhaltige Impulse für eine lebendige Freie Szene in Linz
- Klare Positionierung von Linz als Industrie-Kulturstadt mit dem Schwerpunkt Technologien und Neue Medien
- Förderung interdisziplinären Kunstschaffens

Bereits begonnene oder durchgeführte Projekte können nicht eingereicht werden. Der Realisierungszeitraum ist mit Ende 2011 befristet.

1.2. ZIELGRUPPEN

Die Ausschreibung „LinzEXPOrt“ richtet sich an alle KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug.

Der Linz-Bezug ist dann gegeben, wenn Linz als dauerhafte Stätte der kreativen Arbeit und künstlerischen Produktion oder Präsentation gewählt wurde, oder der Linz-Bezug aus einem nachweislich kontinuierlichen Engagement in einer Linzer Kultureinrichtung, KünstlerInnenvereinigung oder Kulturinitiative ableitbar ist, das den Umfang einer rein ehrenamtlichen Tätigkeit oder bezahlten Nebenbeschäftigung überschreitet und maßgeblich zur nachhaltigen Weiterentwicklung von Kunst und Kultur der Stadt im Sinne des Kulturentwicklungsplan (KEP) beitragen kann.

Eine Bewerbung ist als Einzelperson oder als KünstlerInnenkollektiv möglich, nicht jedoch von kulturellen Einrichtungen, Vereinigungen und Unternehmungen.

MagistratsmitarbeiterInnen und MitarbeiterInnen von städtischen Gesellschaften und Betrieben, hauptberuflich tätige Bedienstete des Landes Oberösterreich, des Bundes und anderer öffentlicher Körperschaften sind von dieser Fördermöglichkeit ausgeschlossen.

Es werden Bewerbungen aus allen künstlerischen Sparten akzeptiert.

2. AUSWAHLPROZESS

2.1. JURIERUNG

Die Jury setzt sich aus unabhängigen ExpertInnen zusammen. Ein/e VertreterIn des Stadtkulturbeirates ist beratendes Mitglied der Jury, jedoch ohne Stimmrecht.

Die Zusammensetzung der Jury ist mit Ausschreibungsbeginn unter <http://www.linz.at/kultur/34339.asp> abrufbar.

Als Ergebnis des Bewertungsprozesses wird die Jury im Juni eine Reihung der positiv bewerteten „LinzEXPOrt“-Einreichungen vornehmen und dem Kulturreferenten bzw. dem Stadtsenat als zuständige Entscheidungsorgane zur Bewilligung vorschlagen. Anschließend werden alle BewerberInnen über das Ergebnis der Jurierung schriftlich informiert.

2.2. BEWERTUNGSKRITERIEN

Die ExpertInnenjury wird die eingereichten Vorschläge unter dem Aspekt folgender Qualitätskriterien diskutieren und bewerten:

- Innovatives Potential
- Schlüssigkeit der Ambition und Realisierbarkeit
- Nachhaltige Wirkung auf die Internationalisierung der Linzer Kunst- und Kulturszene
- Potential für zukünftige Kooperationen

2.3. FÖRDERSUMME

Mit der Gesamtsumme von Euro 50.000,- werden rund sechs eingereichte „Vorhaben“ gefördert. Dabei kann die Fördersumme unterschiedlich verteilt werden. Die ausbezahlte Fördersumme gilt als Pauschale.

3. BEWERBUNG

3.1. BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Alle Einreichungen in fünffacher Ausführung müssen folgende Informationen und Unterlagen enthalten:

- 1) Vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen
- 2) Ausführliche Projektbeschreibung mit Darstellung der Inhalte und Ziele (max. 10 Seiten)
- 3) Detaillierter Ablaufplan über die Art der Realisierung
- 4) Eine Darstellung der bisherigen künstlerischen/kulturellen Aktivitäten des/der Bewerbers/in (Kurzbiographie, Werkverzeichnis, evtl. Diplom, Pressekritiken u.a. Referenzen)
- 5) Möglichst genaue Kalkulation der notwendigen finanziellen Mittel (ev. Anbote)
- 6) Kurzbeschreibung des Projekts (max. 1000 Zeichen) und Kurzfassung der Selbstdarstellung (500 Zeichen)

Wünschenswerte Information:

- 7) Darstellung von Genderaspekten

Die Bewerbungsunterlagen werden vom Büro Linz Kultur nicht retourniert. Für zusätzliche, dem Bewerbungsschreiben beigefügte Materialien (Videos, CDs, DVDs, Publikationen etc.) übernimmt das Büro Linz Kultur keine Haftung. Ist es Wunsch der Bewerberin/des Bewerbers, dass der Einreichung beigefügte Materialien (CDs, DVDs, Videos, Fotos, Pläne, Kataloge, Bildbände etc.) den Jurymitgliedern in Originalqualität und im Vorfeld der Jurysitzung übermittelt werden, dann ist eine Beistellung dieser Materialien in fünffacher Ausfertigung notwendig.

3.2. BEWERBUNGSFRIST

Die Bewerbung muss bis spätestens **28. Mai 2010** (Datum des Poststempels) unter Verwendung des Bewerbungsbogens bei der folgenden Adresse eingereicht werden.

3.3. EINREICHSTELLE

Magistrat Linz / Büro Linz Kultur
 Kennwort „LinzEXPORT“
 Pfarrgasse 7
 A-4041 Linz

Eine Einreichung auf elektronischem Wege ist bis zur Bewerbungsfrist (bis 24.00 Uhr des Stichtages) auch an **kulturausschreibungen@linz.at** möglich.

Information: Sollten Sie weitere Fragen zur Ausschreibung haben, stehen Ihnen Herr Dr. Peter Leisch (0732-7070-1945, peter.leisch@mag.linz.at) und Frau Elisabeth Metnitzer (0732-7070-1946, elisabeth.metnitzer@mag.linz.at) gerne beratend zur Verfügung.

Die Bürozeiten sind Montag und Donnerstag von 8 bis 18 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 13.30 Uhr.

www.linzexport.at

An das Büro Linz Kultur
Pfarrgasse 7, 4041 Linz
Tel.: 0732/7070/1946, Fax: 0732/7070/54-1946
Email: kulturausschreibungen@linz.at

LinzEXP0rt 2010

KONTAKTDATEN

LinzEXP0rt-EinreicherInnen:

(Eine Bewerbung als Einzelperson oder als KünstlerInnenkollektiv ist möglich, jedoch nicht von kulturellen Einrichtungen, Vereinigungen, Unternehmungen.)

 Einzelperson

 KünstlerInnenkollektiv

Kontaktperson:

Akad.Grad:

Vorname:

Nachname:

Adresse:

Telefonnummer:

Fax:

Email:

Homepage (falls vorhanden):

Bankverbindung:

(Institut, Bankleitzahl, Kontonummer)

Darstellung Linz-Bezug: Hauptwohnsitz in Linz dauerhafte Stätte des kreativen Schaffens

sonstiger Linz-Bezug (bitte anführen):

PROJEKTDARSTELLUNG

Titel des Vorhabens:

Ort der Produktion im Ausland:

Kurzbeschreibung:

Detaillierte Beschreibung bitte beilegen!

Projektlaufzeit: von

bis

(Realisierung und Abschluss des Vorhabens soll bis Ende 2011 erfolgen.)



KOSTEN UND FINANZIERUNG – ÜBERSICHT:

Aufstellung nach Kostenarten:

_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
Voraussichtliche Gesamtkosten:	Euro

Gep plante Finanzierung/Kostendeckung:

Erwartete Einnahmen (z.B. aus Spenden, Sponsoring etc.)
sowie der beantragten bzw. zugesagten Förderungen:

_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
Benötigte Fördersumme von LinzEXPORT:	Euro
Gesamtsumme der erwarteten Einnahmen:	Euro

Folgende Unterlagen sind der Einreichung unbedingt beizulegen:

- 1) Vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen
- 2) Ausführliche Projektbeschreibung mit Darstellung der Inhalte und Ziele (max. 10 Seiten)
- 3) Detaillierter Ablaufplan über die Art der Realisierung
- 4) Eine Darstellung der bisherigen künstlerischen/kulturellen Aktivitäten des/der Bewerbers/in (Kurzbiographie, Werkverzeichnis, evtl. Diplom, Pressekritiken u.a. Referenzen)
- 5) Möglichst genaue Kalkulation der notwendigen finanziellen Mittel (ev. Anbote)
- 6) Kurzbeschreibung des Projekts (max. 1000 Zeichen) und Kurzfassung der Selbstdarstellung (500 Zeichen)

Wünschenswerte Information:

- 7) Darstellung von Genderaspekten

Datum: _____ Unterschrift: _____

Name (Blockschrift): _____

LinzIMPoRT 2010

Die Stadt Linz schreibt auf Empfehlung des Stadtkulturbeirates 2010 ein Förderprogramm unter dem Titel „LinzIMPoRT“ aus, das mit einer Gesamtfördersumme in der Höhe von Euro 20.000,- ausgestattet ist.

1. INHALTLICHE AUSRICHTUNG

1.1. ZIELSETZUNGEN

Das Förderprogramm „LinzIMPoRT“ soll im Besonderen KünstlerInnen bzw. freie Kunst- und Kulturinitiativen mit Linz-Bezug experimentelles und prozesshaftes künstlerisches Arbeiten in Linz mit Kunstschaaffenden, die außerhalb von Österreich tätig sind, ermöglichen.

Die Bewerbung um dieses Förderprogramm muss in Verbindung mit einem konkreten Projekt stehen. Die Kooperation mit internationalen PartnerInnen soll im direkten Zusammenhang mit dem künstlerischen Vorhaben in Linz begründet sein.

LinzIMPoRT-Projekte sollen folgende Wirkungen erzielen:

- Positionierung von Linz als moderne Kulturstadt mit den Schwerpunktsetzungen entsprechend dem Linzer Kulturentwicklungsplan (KEP)
- Aufbau von Netzwerken und Kontakten zwischen heimischen und internationalen Kunst- und Kulturszenen und der damit zu erwartende Mehrwert für Linzer Kunst- und Kulturschaaffende
- Nachhaltige Impulse für eine lebendige Freie Szene in Linz
- Förderung interdisziplinären Kunstschaaffens

Bereits begonnene oder durchgeführte Projekte können nicht eingereicht werden. Der Realisierungszeitraum ist mit Ende 2011 befristet.

1.2. ZIELGRUPPEN

Die Ausschreibung „LinzIMPoRT“ richtet sich an alle KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug.

Der Linz-Bezug ist dann gegeben, wenn Linz als dauerhafte Stätte der kreativen Arbeit und künstlerischen Produktion oder Präsentation gewählt wurde, oder der Linz-Bezug aus einem nachweislich kontinuierlichen Engagement in einer Linzer Kultureinrichtung, KünstlerInnenvereinigung oder Kulturinitiative ableitbar ist, das den Umfang einer rein ehrenamtlichen Tätigkeit oder bezahlten Nebenbeschäftigung überschreitet und maßgeblich zur nachhaltigen Weiterentwicklung von Kunst und Kultur der Stadt im Sinne des KEP beitragen kann.

LinzIMPoRT wird auch an künstlerische und kulturelle Vereinigungen, Initiativen und Projektgruppen (unabhängig von der Rechtsform) vergeben, die im Bereich der zeitbezogenen, innovativen Kunst- und Kulturarbeit kontinuierlich tätig sind und ihren Sitz in Linz haben.

MagistratsmitarbeiterInnen und MitarbeiterInnen von städtischen Gesellschaften und Betrieben, hauptberuflich tätige Bedienstete des Landes Oberösterreich, des Bundes und anderer öffentlicher Körperschaften sind von dieser Fördermöglichkeit ausgeschlossen.

Es werden Bewerbungen aus allen künstlerischen Sparten akzeptiert.

2. AUSWAHLPROZESS

2.1. JURIERUNG

Die Jury setzt sich aus unabhängigen ExpertInnen zusammen. Ein/e VertreterIn des Stadtkulturbeirates ist beratendes Mitglied der Jury, jedoch ohne Stimmrecht.

Die Zusammensetzung der Jury ist mit Ausschreibungsbeginn unter <http://www.linz.at/kultur> abrufbar.

Als Ergebnis des Bewertungsprozesses wird die Jury im Juni eine Reihung der positiv bewerteten „LinzIMPoRT“-Einreichungen vornehmen und dem Kulturreferenten bzw. dem Stadtsenat als zuständige Entscheidungsorgane zur Bewilligung vorschlagen. Anschließend werden die BewerberInnen über das Ergebnis der Jurierung schriftlich informiert.

2.2. BEWERTUNGSKRITERIEN

Die ExpertInnenjury wird die eingereichten Vorschläge unter dem Aspekt folgender Qualitätskriterien diskutieren und bewerten:

- Innovatives Potential
- Schlüssigkeit der Ambition und Realisierbarkeit
- Balance in der Projektbeteiligung zwischen kulturell/künstlerischem „Import“ und VertreterInnen der Linzer Kunst- und Kulturszene
- Nachhaltige Wirkung auf die Internationalisierung der Linzer Kunst- und Kulturszene
- Potential für zukünftige Kooperationen
- Örtliche Einzigartigkeit (Begründung des Vorhabens in der Auseinandersetzung mit Linz)

2.3. FÖRDERSUMME

Mit der Gesamtsumme von Euro 20.000,- werden zwei, maximal drei eingereichte „Vorhaben“ gefördert. Dabei kann die Fördersumme unterschiedlich verteilt werden. Die ausbezahlte Fördersumme gilt als Pauschale.

3. BEWERBUNG

3.1. BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Alle Einreichungen in fünffacher Ausführung müssen folgende Informationen und Unterlagen enthalten:

- 1) Vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen
- 2) Ausführliche Projektbeschreibung mit Darstellung der Inhalte und Ziele (max. 10 Seiten)
- 3) Detaillierter Ablaufplan über die Art der Realisierung
- 4) Beteiligungserklärung der internationalen ProjektpartnerInnen
- 5) Eine Darstellung der bisherigen künstlerischen/kulturellen Aktivitäten des/der Bewerbers/in (Kurzbiographie, Werkverzeichnis, evtl. Diplom, Pressekritiken u.a. Referenzen)
- 6) Kurzbeschreibung des Projekts (max. 1000 Zeichen) und Kurzfassung der Selbstdarstellung (500 Zeichen)

Wünschenswerte Information:

- 7) Darstellung von Genderaspekten

Die Bewerbungsunterlagen werden vom Büro Linz Kultur nicht retourniert. Für zusätzliche, dem Bewerbungsschreiben beigelegte Materialien (Videos, CDs, DVDs, Publikationen etc.) übernimmt das Büro Linz Kultur keine Haftung. Ist es Wunsch der Bewerberin/des Bewerbers, dass der Einreichung beigelegte Materialien (CDs, DVDs, Videos, Fotos, Pläne, Kataloge, Bildbände etc.) den Jurymitgliedern in Originalqualität und im Vorfeld der Juriesitzung übermittelt werden, dann ist eine Beistellung dieser Materialien in fünffacher Ausfertigung notwendig.

3.2. BEWERBUNGSFRIST

Die Bewerbung muss bis spätestens **28. Mai 2010** (Datum des Poststempels) unter Verwendung des Bewerbungsbogens bei der folgenden Adresse eingereicht werden.

3.3. EINREICHSTELLE

Magistrat Linz / Büro Linz Kultur
 Kennwort „LinzIMPoRT“
 Pfarrgasse 7
 A-4041 Linz

Eine Einreichung auf elektronischem Wege ist bis zur Bewerbungsfrist (bis 24.00 Uhr des Stichtages) auch an kulturausschreibungen@linz.at möglich.

Information: Sollten Sie weitere Fragen zur Ausschreibung haben, stehen Ihnen Herr Dr. Peter Leisch (0732-7070-1945, peter.leisch@mag.linz.at) und Frau Elisabeth Metnitzer (0732-7070-1946, elisabeth.metnitzer@mag.linz.at) gerne beratend zur Verfügung.

Die Bürozeiten sind Montag und Donnerstag von 8 bis 18 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 13.30 Uhr.

www.linzimport.at

An das Büro Linz Kultur
Pfarrgasse 7, 4041 Linz
Tel.: 0732/7070/1946, Fax: 0732/7070/54-1946
Email: kulturausschreibungen@linz.at

LinzIMPoRT 2010

KONTAKTDATEN

LinzIMPoRT-EinreicherInnen:

KünstlerInnenkollektiv Einzelperson Verein andere Rechtsform:

Kontaktperson:

Akad.Grad: _____ Vorname: _____

Nachname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____ Fax: _____

Email: _____

Homepage (falls vorhanden): _____

Bankverbindung: _____

(Institut, Bankleitzahl, Kontonummer)

Darstellung Linz-Bezug: Hauptwohnsitz in Linz dauerhafte Stätte des kreativen Schaffens

sonstiger Linz-Bezug (bitte anführen): _____

PROJEKTDARSTELLUNG

Titel des Vorhabens: _____

Internationale ProjektpartnerInnen: _____

Kurzbeschreibung: _____

Detaillierte Beschreibung bitte beilegen!

Projektlaufzeit: von _____ bis _____

(Realisierung und Abschluss des Vorhabens soll bis Ende 2011 erfolgen.)



KOSTEN UND FINANZIERUNG – ÜBERSICHT:

Aufstellung nach Kostenarten:

_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
Voraussichtliche Gesamtkosten:	Euro

Geplante Finanzierung/Kostendeckung:

Erwartete Einnahmen (z.B. aus Spenden, Sponsoring etc.)
sowie der beantragten bzw. zugesagten Förderungen:

_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro

Benötigte Fördersumme von LinziMpORT:

_____	Euro
Gesamtsumme der erwarteten Einnahmen:	Euro

Folgende Unterlagen sind der Einreichung unbedingt beizulegen:

- 1) Vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen
- 2) Ausführliche Projektbeschreibung mit Darstellung der Inhalte und Ziele (max. 10 Seiten)
- 3) Detaillierter Ablaufplan über die Art der Realisierung
- 4) Beteiligungserklärung der internationalen ProjektpartnerInnen
- 5) Eine Darstellung der bisherigen künstlerischen/kulturellen Aktivitäten des/der Bewerbers/in (Kurzbiographie, Werkverzeichnis, evtl. Diplom, Pressekritiken u.a. Referenzen)
- 6) Kurzbeschreibung des Projekts (max. 1000 Zeichen) und Kurzfassung der Selbstdarstellung (500 Zeichen)

Wünschenswerte Information:

- 7) Darstellung von Genderaspekten

Datum: _____ Unterschrift: _____

_____ Name (Blockschrift): _____

LinzKultur/4 2010

Förderpreis der Stadt Linz für innovative Stadtteilkulturarbeit

Die Stadt Linz schreibt den Förderpreis LinzKultur/4 – Förderpreis der Stadt Linz für innovative Stadtteilkulturarbeit aus, welcher mit einer Gesamtsumme von Euro 10.000,- ausgestattet ist.

1. INHALTLICHE AUSRICHTUNG

1.1. ZIELSETZUNG

Kultur setzt zumeist unmittelbar an den Lebensräumen und -bedingungen der Menschen an und prägt mit ihren vielfältigen Ausdrucksformen die Identität einer Stadt.

Ein maßgeblicher Anteil der Kulturarbeit in Linz passiert in den einzelnen Stadtteilen und -vierteln. Vom Zentrum bis in die Peripherie gestalten Kunst- und Kulturvereine, KünstlerInnen, MigrantInnen, SeniorInnen, Kinder- und Jugendkultur, Kirche, Freie Szene und andere das städtische Kulturleben. Wie im Kulturentwicklungsplan der Stadt Linz verankert, wird dieses kreative Potential von der Stadt Linz unterstützt und gefördert.

Der Förderpreis LinzKultur/4 sollte einen Anreiz zum kulturellen Austausch oder zur künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Stadtteil/Viertel schaffen.

Das Projekt sollte im Laufe des Jahres 2010 entwickelt und bis spätestens Ende 2011 realisiert werden.

1.2. ZIELGRUPPEN

Alle Initiativen, Vereine und Einzelpersonen, die das Kulturleben in Linzer Stadträumen nachhaltig mitgestalten wollen, sind zur Projekteinreichung für innovative Stadtteilkulturarbeit eingeladen. Grundvoraussetzung für eine Einreichung ist jedoch, dass ein Stadtteil von Linz als Lebens/Schaffensmittelpunkt gewählt wurde.

Nicht angenommen werden Einreichungen von Gebietskörperschaften oder Parteien.

Das Projekt muss als Voraussetzung zur Einreichung mindestens einen örtlichen Kulturverein/ Initiative als ProjektpartnerIn einbezogen haben (insbesondere bei Einreichungen von Einzelpersonen).

2. AUSWAHLPROZESS

2.1. JURIERUNG

Die Jury setzt sich aus unabhängigen ExpertInnen zusammen.

Die Zusammensetzung der Jury ist ab Mai unter <http://www.linz.at/kultur> abrufbar.

Als Ergebnis des Bewertungsprozesses wird die Jury im Oktober eine Reihung der positiv bewerteten „LinzKultur/4“-Einreichungen vornehmen und dem Kulturreferenten bzw. dem Stadtsenat als zuständige Entscheidungsorgane zur Bewilligung vorschlagen. Anschließend werden die BewerberInnen über das Ergebnis der Jurierung schriftlich informiert.

2.2. BEWERTUNGSKRITERIEN

Die ExpertInnenjury wird die eingereichten Vorschläge unter dem Aspekt folgender Qualitätskriterien diskutieren und bewerten:

- unkonventioneller, innovativer Ansatz
- Umsetzung in einem oder mehreren Linzer Stadtteilen (dabei soll auf die örtlichen Gegebenheiten eingegangen werden)
- Förderung von Vernetzungen und Kooperationen
- Einbindung der BewohnerInnen/AnrainerInnen
- zeitgenössische künstlerische Auseinandersetzung mit dem Stadtteil
- Einbeziehung/Bespielung des öffentlichen Raumes im Stadtteil
- Kulturelle Nachhaltigkeit im Stadtteil

2.3. GESAMTDOTIERUNG

Mit der Gesamtsumme von Euro 10.000,- werden maximal zwei eingereichte „Vorhaben“ ausgezeichnet und damit als zukünftige „Best Practice“-Projekte realisiert werden. Die Aufteilung der zur Verfügung stehenden Summe ist nicht festgelegt und obliegt der Jury. Der Förderpreis ist unabhängig von anderen Fördergeldern (Stadt/Land/Bund).

3. BEWERBUNG

3.1. BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Alle Einreichungen müssen in fünffacher Ausführung folgende Informationen und Unterlagen enthalten:

- 1) Vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen
- 2) Projektbeschreibung mit Darstellung des innovativen Ansatzes (max. 5 Seiten)
- 3) Detaillierter Ablaufplan über die Art der Realisierung
- 4) Bei Einreichungen von Einzelpersonen eine Beteiligungserklärung des örtlichen Kulturvereines
- 5) Einen detaillierten Finanzplan
- 6) Kurzbeschreibung des Projekts (max. 1000 Zeichen) und Kurzfassung der Selbstdarstellung (max. 500 Zeichen)

Pro EinreicherIn kann nur ein Vorschlag berücksichtigt werden.

Die Bewerbungsunterlagen werden vom Büro Linz Kultur nicht retourniert. Für zusätzliche, dem Bewerbungsschreiben beigefügte Materialien (Videos, CDs, DVDs, Publikationen etc.) übernimmt das Büro Linz Kultur keine Haftung. Ist es Wunsch der Bewerberin / des Bewerbers, dass der Einreichung beigefügte Materialien (CDs, DVDs, Videos, Fotos, Pläne, Kataloge, Bildbände, etc.) den Jurymitgliedern in Originalqualität und im Vorfeld der Jurysitzung übermittelt werden, dann ist eine Beistellung dieser Materialien in fünffacher Ausfertigung notwendig.

3.2. BEWERBUNGSFRIST

Alle Bewerbungen müssen bis spätestens **15. September 2010** (Datum des Poststempels) unter Verwendung des Bewerbungsbogens bei der folgenden Adresse eingereicht werden:

3.3. EINREICHSTELLE

Magistrat Linz / Büro Linz Kultur
 Kennwort „LinzKultur/4“
 Pfarrgasse 7
 A-4041 Linz

Eine Einreichung auf elektronischem Wege ist bis zur Bewerbungsfrist (bis 24.00 Uhr des Stichtages) auch an **kulturausschreibungen@linz.at** möglich.

Information: Sollten Sie weitere Fragen zur Ausschreibung haben, stehen Ihnen Herr Herbert Kreiner (0732-7070-1947, herbert.kreiner@mag.linz.at) und Herr Dr. Peter Leisch (0732-7070-1945, peter.leisch@mag.linz.at) gerne beratend zur Verfügung.

Die Bürozeiten sind Montag und Donnerstag von 8 bis 18 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 13.30 Uhr.

www.linzkultur4.at

An das Büro Linz Kultur
Pfarrgasse 7, 4041 Linz
Tel.: 0732/7070/1947, Fax: 0732/7070/54-1947
Email: kulturausschreibungen@linz.at

LinzKultur/4 2010

Förderpreis der Stadt Linz für innovative Stadtteilkulturarbeit

KONTAKTDATEN

Projekt-EinreicherInnen:

Einzelperson Verein andere Rechtsform:

Kontaktperson:

Akad. Grad: _____ Vorname: _____

Nachname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____ Fax: _____

Email: _____

Homepage (falls vorhanden): _____

Bankverbindung: _____

(Institut, Bankleitzahl, Kontonummer)

Darstellung Linz-Bezug: Hauptwohnsitz in Linz dauerhafte Stätte des kreativen Schaffens

sonstiger Linz-Bezug (bitte anführen): _____

PROJEKTDARSTELLUNG

Titel des Vorhabens: _____

ProjektpartnerInnen: _____

Ausgewählter Stadtraum/Stadtteil: _____

Kurzbeschreibung: _____

Detaillierte Beschreibung bitte beilegen!

Projektlaufzeit: von _____ bis _____

(Realisierung und Abschluss des Vorhabens soll bis Ende 2011 erfolgen.)



KOSTEN UND FINANZIERUNG – ÜBERSICHT:**Aufstellung nach Kostenarten:**

_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
Voraussichtliche Gesamtkosten:	Euro

Gep plante Finanzierung/Kostendeckung:

Erwartete Einnahmen (z.B. aus Spenden, Sponsoring, dem Verkauf von Eintrittskarten etc.) sowie der beantragten bzw. zugesagten Förderungen:

_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
_____	Euro
Preisgeld von LinzKultur/4:	Euro
Gesamtsumme der erwarteten Einnahmen:	Euro

Folgende Unterlagen sind der Einreichung unbedingt beizulegen:

- 1) Vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen
- 2) Projektbeschreibung mit Darstellung des innovativen Ansatzes (max. 5 Seiten)
- 3) Detaillierter Ablaufplan über die Art der Realisierung
- 4) Bei Einreichungen von Einzelpersonen eine Beteiligungserklärung des örtlichen Kulturvereines
- 5) Ein detaillierter Finanzplan
- 6) Kurzbeschreibung des Projekts (max. 1000 Zeichen) und Kurzfassung der Selbstdarstellung (max. 500 Zeichen)

Datum: _____ Unterschrift: _____

_____ Name (Blockschrift): _____

Medieninhaber: Büro Linz Kultur, Pfarrgasse 7, A-4041 Linz.
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Peter Leisch,
Abteilungsleiter Kunst-, Kultur- und Projektförderungen.
Gestaltung: Gertrude Plöchl
Österreichische Post AG
info.mail Entgelt bezahlt

LINZimPULS 2010

Fördersumme: Euro 90.000,–

Ende der Einreichfrist: 27. 4. 2010

Mehr Informationen unter www.linzimpuls.at
bzw. auf den Seiten 3/4 dieser Broschüre.

LinzEXPoRT 2010

Fördersumme: Euro 50.000,–

Ende der Einreichfrist: 28. 5. 2010

Mehr Informationen unter www.linzexport.at
bzw. auf den Seiten 7/8 dieser Broschüre.

LinzIMpORT 2010

Fördersumme: Euro 20.000,–

Ende der Einreichfrist: 28. 5. 2010

Mehr Informationen unter www.linzimport.at
bzw. auf den Seiten 11/12 dieser Broschüre.

LinzKultur/4 2010

Förderpreis der Stadt Linz für innovative Stadtteilkulturarbeit

Fördersumme: Euro 10.000,–

Ende der Einreichfrist: 15. 9. 2010

Mehr Informationen unter www.linzkultur4.at
bzw. auf den Seiten 17/18 dieser Broschüre.